

Die „Ressource Mensch“ in der Arbeitswelt Wolfgang Lugmayr, Februar 2019

The screenshot displays a software window titled 'Ressourcen-Informationen'. It has a menu bar with options like 'Ressourcen', 'Verkleinern', 'Kopieren', 'Vorgang einfügen', 'einrücken', 'Inf', 'Vergrößern', 'Einfügen', 'Ausschneiden', 'Löschen', 'ausrücken', 'Kal', and 'No'. Below the menu bar are several tabs: 'Allgemein', 'Kosten', 'Ressourcen-Verfügbarkeit', 'Vorgänge', and 'Notizen'. The 'Allgemein' tab is active, showing a form with the following fields:

- Name: Max Mustermann
- Initialen: MM
- E-mail Adresse: max@mustermann.at
- Gruppe: Mensch
- RBS: Experte
- Generisch:
- Art: Aufwand
- Materialkennzeichnung: (empty)
- Basiskalender: 24 Stunden

Below the form, there is a 'Kostensatz Tabellen' section with a table. The table has columns for 'Stichtag', 'Standard-Satz', 'Überstunden Verfügbar...', and 'Kosten per Nutzung'. The table contains one row of data:

Stichtag	Standard-Satz	Überstunden Verfügbar...	Kosten per Nutzung
01.01.70 00:00	€ 12,00/Stunde	€ 2,00/Stunde	€ 2000,00

Ich habe über 10 Jahre lang im Projekt Management als „Projektleiter und -koordinator“ in verschiedenen Branchen gearbeitet. Die Planung der „Ressource Mensch“ gehörte zu meinen Tätigkeiten – in Abhängigkeit zu Faktoren und Objekten wie Zeit, Kosten, Arbeits-/Besprechungsräumlichkeiten und Materialien wie Beamern, Flipcharts oder Büromaterialien.

Man stumpft bei diesen Planungen mit der Zeit ab, der Verstand wird zur treibenden Kraft, das Herz zieht sich zurück. Der Umgang mit dem Menschen als Ressource in einem Arbeitsprozess wird damit selbstverständlich, einschließlich der „Umplanungen“, bis hin zum „Abbau“.

Als sich mein Herz immer häufiger zu Wort meldete, Körper und Geist mit Unwohlsein reagierten, bin ich aus dieser Tätigkeit ausgestiegen. Heute habe ich als selbständiger Achtsamkeitslehrer eine andere Sichtweise, die ich hier teilen möchte. Ich verwende Software-Planungs-Tools zwecks Übersicht nach wie vor, doch der Mensch ist nie als Ressource eingesetzt.

Der Mensch ist nicht planbar, er ist individuell.

Der Mensch könnte der FREIGEIST im Arbeitsprozess sein, doch gilt er oft als der größte „Unsicherheitsfaktor“. Natürlich kann auch ein Beamer kaputtgehen oder ein Besprechungsraum kurzfristig nicht verfügbar sein, beim Menschen kommt aber noch ein wesentlicher Faktor hinzu, der Intellekt und damit verbunden die bewusste Emotion. Wir können und MÖCHTEN manchmal einfach NICHT und sind wir achtsam uns selbst gegenüber, dann lassen wir es hin und wieder einfach sein, wir machen eine PAUSE. Sind wir nicht achtsam, werden wir früher oder später krank werden, dann lässt uns ein physischer oder psychischer Faktor eine Pause einlegen.

Der Mensch ist nicht kompatibel mit diesem geplanten System von Arbeit. Warum ist der ein Teil davon?

Die Antwort ist einfach. Weil Mensch sich selbst zum Teil dieses Systems, zu seinem Werkzeug, gemacht hat. Ebenso kann sich Mensch aus diesem System wieder herausnehmen. Wir machen dieses System und können seine Möglichkeiten freigeistig nutzen, wir können Intuition, Emotion und Herz einbringen, kreative und überraschende Lösungen für aktuelle Probleme der Arbeitswelt schaffen. Es beginnt in uns.